



Köniz, 16. September 2021

ERFA Wärmeverbünde vom 27. August 2021 im Schloss Köniz

Datum 27. August 2021
Ort / Raum Rittersaal, Schloss Köniz
Uhrzeit 27. August 2021
Anwesend Siehe Teilnehmerliste im Anhang
Abwesend Siehe Teilnehmerliste im Anhang
Protokoll Adrian Stämpfli, Projektleiter Energie

Traktanden

1. Begrüssung (Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat)
2. Kurze Vorstellungsrunde
3. Von der Wärmeversorgungsplanung zum Projekt Wabern - kaltes Trinkwasser als Wärmequelle? (Adrian Stämpfli, FS UWE)
4. Kappelenring Wohlen - was lange währt wird endlich gut (Bänz Müller, Gemeindepräsident Wohlen)
5. Projekt Wärmeverbund Muri - Bringt ein warmer Grundwasserstrom die Lösung? (René Calame, gbm Muri)
6. Koordinierter Ausbau von Nahwärmeverbünden - der Beitrag von ewb an die städtischen Klimaziele (Martin Jutzeler, Leiter Systemoptimierung ewb)
7. Diskussion
8. Schlussrunde

Traktandum

Wer

Termin

1. Begrüssung (Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat)

2. Kurze Vorstellungsrunde

3. Von der Wärmeversorgungsplanung zum Projekt Wabern - kaltes Trinkwasser als Wärmequelle? (Adrian Stämpfli, FS UWE)

Referat in der Beilage.

4. Kappelenring Wohlen - was lange währt wird endlich gut (Bänz Müller, Gemeindepräsident Wohlen)

Referat in der Beilage.

5. Projekt Wärmeverbund Muri - Bringt ein warmer Grundwasserstrom die Lösung? (René Calame, gbm Muri)

Referat in der Beilage.

6. Koordinierter Ausbau von Nahwärmeverbünden - der Beitrag von ewb an die städtischen Klimaziele (Martin Jutzeler, Leiter Systemoptimierung ewb)

Referat in der Beilage.

7. Diskussion

Notizen aus der Diskussion:

- Es liegt an den Gemeinden, ob wirtschaftlich "tragbare" Lösungen für Wärmeverbünde angestrebt werden (unter dem Aspekt des Erreichens der Klimaziele) oder ob wirtschaftliche "optimierte" Lösungen umgesetzt werden («Cherrypicking»)
- Macht es für eine Gemeinde Sinn, einen Wärmeverbund auszuschreiben? Antwort: Die Gemeinde kann nur die Projektentwicklung ausschreiben, nicht ein detailliertes Projekt. Die Gemeinde muss aber bei Projektentwicklung aktiv mitmachen (Bsp. Wohlen).
- Das Tarifmodell ist entscheidend. Wer trägt Risiko? Es ist wichtig, die Preise nicht zu früh zu kommunizieren!
- ebl: 5 einzelne Verbünde wurden zu 1 Grosswärmeverbund zusammengeschlossen. Wichtig dabei: Der Tarif muss dann für alle gleich sein!

8. Schlussrunde

- Es gibt die politische Verantwortung für Wärmeverbünde und die wirtschaftliche Verantwortung. Diese sind nicht deckungsgleich. Es ist eine Herausforderung, beide unter einen Hut zu bringen.
- Die Energieplanung ist Sache der Gemeinde
- Es wäre wichtig, eine «Regionale Strategie der Energieplanung» zu etablieren: In welche Richtung soll es gehen? Das könnte ein wichtiges Thema in der RKBM werden.
- Bei der Koordination auf Stufe Region könnte der Fokus auf den Rahmenbedingungen für Wärmeverbünde liegen. Wie kann die öffentliche Hand Rahmenbedingungen setzen.
- Die «Thermische Vernetzung der Region» wäre ein wichtiges Thema

Themenspeicher für weitere Veranstaltungen:

- Was ist die Zukunft der Gasversorgung, wie kann der Übergang gestaltet werden?
- Regionale Rahmenbedingungen, Kommunale Rahmenbedingungen (Bemerkung: Werke müssen Anforderungen an Politik formulieren, so gibt es z.B. unsinnige Vorschriften beim Brandschutz, die überdacht werden müssen)
- Kommunikation in Bezug auf Wärmeverbünde
- Anergienetze: Grundlagen, Einsatzgebiet, Wirtschaftlichkeit etc.
- Welche Energieträger kommen für Wärmeverbünde in Frage. Vorteile/Nachteile
- Durchleitungsgebühren
- Kostentragung Eigentümer - Mieter (Bemerkung: Die wiederkehrenden Kosten bei Anschluss an Wärmeverbünde kann vollumfänglich den Nebenkosten überwältigt werden, obwohl der Eigentümer Investitionen spart -> dieser müsste im Gegenzug die Miete senken. Alternative: Anschlusskostenbeitrag)

Beilagen: - Referate
- Teilnehmerliste
-

Verteiler: Alle angemeldeten und abgemeldeten gemäss TN-Liste